

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Literaturverzeichnis .....	XIII
<b>I. Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht</b>	
A. Ausgangslage .....	1
1. Verkehrssicherungspflicht – Ingerenzprinzip .....	1
2. Allgemeines Lebensrisiko .....	2
B. Grundlagen der Veranstalterhaftung .....	4
1. Aktive Handlungspflicht .....	4
2. Deliktische Haftung .....	4
a) Keine Erfolgshaftung .....	4
b) Haftung für Gehilfen .....	5
3. Vertragliche Haftung .....	5
a) Allgemeine Sicherungspflicht .....	5
b) Entgeltlichkeit – Vertragshaftung .....	5
c) Exkurs: Sportveranstaltung .....	5
4. Schutzbereich .....	6
5. Erhöhte Verkehrssicherungspflicht .....	6
6. Haftung für Gehilfen .....	6
7. Beweislastumkehr bei vertraglicher Haftung .....	6
C. Verkehrssicherungspflicht und Reisevertrag .....	6
1. Vertragliche Nebenpflicht .....	6
2. Haftung für Leistungsträger .....	7
3. Vorfragen zum Umfang der Verkehrssicherungspflicht aus Sicht des Reiseveranstalters .....	7
a) Prävention .....	7
b) Schadenfall .....	8
c) Restrisiko .....	8
d) Anforderungsprofil je nach Reiseart .....	8
D. Konkreter Umfang der Verkehrssicherungspflicht .....	9
1. Organisation .....	9
2. Aufklärungspflicht .....	9
3. Beginn der Verkehrssicherungspflicht .....	10
a) Zugang/Weg .....	10
b) Transfer als Nebenleistung .....	10
4. Räumliche Grenze der Verkehrssicherungspflicht .....	11
a) Zimmer .....	11
aa) Reinigung .....	11
bb) Waschbecken .....	11
b) Anlage .....	11
aa) Liegewiese .....	11
bb) Poolrand .....	12
cc) Geländer .....	12

c) Außenbereich .....	12
aa) Hoteleingang .....	12
bb) Verlassen des Hotelgeländes .....	13
cc) Öffentlicher Weg .....	13

**II. Haftungsprävention – Haftungsminimierung**

A. Vorbeugende Maßnahmen aus Sicht des Reiseveranstalters .....	14
1. Allgemeine Prüfpflicht .....	14
2. Qualitätssicherung – regelmäßige Überprüfung .....	15
3. Prüfmaßstab .....	20
a) Standard Lage/Ort .....	20
b) Öffentlich-rechtlicher Mindeststandard .....	21
4. Warnpflichten .....	22
B. Haftungsfreizeichnung .....	22
1. Haftungsfreizeichnung bzw -minimierung durch Hinweistafel bzw allgemeinen Anschlag .....	22
a) Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht durch Warnschilder .....	23
b) Hinweispflicht bei erhöhter Gefährlichkeit .....	24
c) Anforderungen an ein Hinweisschild .....	25
2. Haftungsbegrenzung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	25
a) Freizeichnungsklauseln .....	26
aa) Exkurs: Haftungsfreizeichnung ARB 92 .....	26
bb) Beschränkte Freizeichnungsmöglichkeit .....	26
cc) Keine Freizeichnung nach PRG .....	26
b) Änderungsvorbehalt .....	27
c) Ausschluss eines Reisenden von der Reise .....	28
aa) Exkurs: Rechtsgrundlage ARB 92 .....	28
bb) Rechtsgrundlage nach PRG .....	28
C. Grenze der Verkehrssicherungspflicht .....	29
1. Verkehrsübliche Sorgfalt .....	29
2. Zumutbarkeit .....	29
3. Die Grenze der Zumutbarkeit .....	30
D. Entfall der Haftung .....	30
1. Handeln auf eigene Gefahr .....	30
2. Exkurs: Sportveranstaltung .....	31
3. Interessenabwägung .....	31

**III. Zurechnung der Leistungsträger**

A. Reiseveranstalter haftet für seine Erfüllungsgehilfen (Leistungsträger) .....	32
1. Haftung des Erfüllungsgehilfen für Schäden in Erfüllung des Vertrags .....	32
2. Erfüllung von Vertragspflichten des Reiseveranstalters .....	33
3. Verletzung von Schutz- und Sorgfaltspflichten des Reiseveranstalters .....	33
4. Verletzung von gesetzlichen Pflichten aus einer rechtlichen Sonderbeziehung .....	34
a) Interessenverfolgung .....	34
b) Keine Haftung für gesonderte und selbständige Leistung des Gehilfen .....	34
B. Übertragung der Verkehrssicherungspflicht an Leistungsträger .....	35
1. Auswahl .....	35
2. Einschulung/Instruktion .....	36

3. Überwachungspflicht .....	36
4. Pflicht zum Eingreifen .....	37
C. Zurechnung der Leistungsträger – Erfüllungsgehilfen .....	37
1. Zurechnung bei Bereitstellung eines Hotels im Fall der Flugannullierung .....	37
2. Zurechnung der Mitarbeiter des Erfüllungsgehilfen zulasten des Reiseveranstalters ..	38
3. Zurechnung der Handlung von Hotelangestellten zulasten des Reiseveranstalters ...	39
D. Haftung des Reiseveranstalters für vor Ort gebuchte Zusatzleistungen? .....	40
1. Pauschalreise .....	40
2. Zurechnungskriterium kraft „Anschein“ .....	40

**IV. Obliegenheitsverpflichtungen aus dem Reisevertrag**

A. Synallagmatisches Grundverhältnis .....	42
B. Informationsspflichten des Reiseveranstalters .....	42
1. Informationspflichten .....	42
2. Reisevermittlung – Zurechnung zu Lasten des Reiseveranstalters .....	45
3. Informationspflichten im Reisevertrag .....	45
C. Grenze der Aufklärungspflicht des Reiseveranstalters .....	46
1. Leistungsinhalt .....	46
2. Informationsgrundlage .....	48
a) Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	48
b) Vertragsformblätter .....	48
c) FAQs .....	48
d) Buchungsbestätigung .....	49
3. Einbeziehung der Informationsgrundlagen in den Reisevertrag .....	49
4. Destinationsbedingte Eigenarten .....	50
a) Geographische Grundkenntnisse .....	50
b) Standard der Rechtsordnung des Lageorts .....	50
c) Akklimatisierung .....	51
d) Reinigung .....	51
e) Tiere .....	52
f) Lärmbelästigung .....	52
g) Sprache .....	53
h) Unterkunft .....	53
aa) Bezugsmöglichkeit Zimmer .....	53
bb) Zimmerzustand .....	53
cc) Waschtisch im Zimmer .....	53
dd) Abnutzungserscheinungen im Wohnraum und Badezimmer .....	53
i) Insektenschutz .....	54
j) Geruchsbeeinträchtigung durch Badewannenabfluss .....	54
k) Wasserversorgung .....	54
l) Lärm .....	55
m) Verpflegung .....	55
aa) Ankunftszeit .....	55
bb) Entfall Frühstück .....	55
cc) Kein Abendessen am letzten Tag der Rundreise .....	55
dd) Wartezeit .....	56
ee) Salmonellen .....	56
5. Motive .....	56
6. Mindestteilnehmeranzahl .....	56

7. Buchungsgrundlage .....	57
8. Reiseprogramm .....	57
a) Geändertes Programm .....	57
b) Gepäckstücke .....	58
9. Grenze der Aufklärungspflichten .....	58
10. Allgemeinwissen versus Aufklärungspflicht .....	59
D. Obliegenheit des Reisenden .....	59
1. Zahlung .....	59
2. Mitwirkungsobliegenheit .....	60
3. Informationsverpflichtung des Reisenden .....	60
4. Rügeobliegenheit .....	61
a) Vertragswidrigkeit .....	61
b) Objektivierbarkeit der Vertragswidrigkeit .....	62
c) Ansprechpartner des Reisenden .....	62
d) Mitwirkungsobliegenheit .....	63
e) Rechtsfolgen der unterlassenen Rüge/Mitteilung .....	63
5. Rechtsprechungübersicht zu den Obliegenheitsverpflichtungen des Reisenden vor Ort .....	65
6. Mitverschulden des Reisenden .....	66

## V. Das Prinzip der Eigenverantwortung

A. Das allgemeine Lebensrisiko .....	68
1. Begriffsverortung .....	68
2. Abgrenzungen .....	69
a) Zur Verkehrssicherungspflicht .....	69
b) Zur höheren Gewalt .....	69
3. Zurechnungskriterien .....	70
a) Persönliches Risiko .....	70
b) Risikoerhöhung .....	70
4. Aufklärungserfordernis – Maßfigur .....	71
B. Schadenminderungspflicht des Reisenden .....	71
C. Handeln auf eigene Gefahr .....	72
D. Erkennbarkeit der Gefahr .....	73
E. Verkehrssicherungspflicht versus Allgemeines Lebensrisiko in der Rechtsprechung .....	73
1. Bananaboot .....	73
2. Canyoning .....	75
3. Klettersteig .....	75
4. Wandern auf eigene Gefahr .....	75
5. Exkurs: Kühe auf Almen .....	76

## VI. Prozessuale Durchsetzung

A. Legitimation .....	78
1. Der Reisevertrag .....	78
2. Vertrag zugunsten Dritter .....	79
3. Zession – analoge Anwendung des § 933 ABGB .....	79
4. Der Begriff des Reisenden .....	79
a) Anbotsteller .....	80
b) Reisender/Reiseteilnehmer .....	80

c) Geschäftsreisender .....	80
d) Vertragsübernahme .....	81
5. Vertrag zugunsten Dritter im Pauschalreiserecht .....	81
6. Vertragspartner – Anspruchsberechtigung .....	82
a) Vertragspartner .....	82
aa) Eigene Ansprüche .....	82
bb) Legitimation auch für Ansprüche der Mitreisenden .....	82
cc) Ansprüche versus Gestaltungsrechte .....	82
b) Mitreisender/Reiseteilnehmer .....	83
c) Familienbuchung .....	83
d) Minderjähriger Reisender .....	85
e) Gruppenreise .....	85
f) Exkurs: Deutschland .....	86
7. Die Zusammenrechnung von Ansprüchen der Reisenden – Auswirkung im Rechts- mittelverfahren .....	87
8. Abtretung .....	89
B. Behauptungs- und Beweislast .....	89
1. Regelbeweismaß der ZPO .....	89
2. Anscheinsbeweis .....	90
3. Eingeschränkte Beweislastumkehr .....	92
4. Entlastungsbeweis .....	93
5. Beweislast, betreffend überholende Kausalität .....	93
C. Zuständigkeit .....	94
1. Gerichtsstand und anwendbares Recht bei Pauschal- und Individualreisen .....	94
a) Gerichtszuständigkeit .....	94
b) Anwendbares Recht .....	95
2. Internationale Zuständigkeit für Fluggastansprüche .....	96
a) Fluggastrechte-VO .....	96
b) Montrealer Übereinkommen .....	97
c) Zuständigkeitsrecht .....	98
d) Schadenersatzanspruch nach Montrealer Übereinkommen .....	100
e) Ausgleichsanspruch nach der Fluggastrechte-VO .....	100
aa) Anspruchsgegner hat Sitz in Mitgliedstaat der EuGVVO .....	100
bb) Anspruchsgegner hat Sitz in Drittstaat .....	101
f) Ausgleichsanspruch nach der Fluggastrechte-VO und weitergehender Schadener- satzanspruch nach Montrealer Übereinkommen .....	102
D. Die Zeit im Pauschalreiserecht .....	103
1. Vertragsanbahnung .....	103
2. Beginn der Reise/Reiseantritt .....	103
a) Reisebeginn .....	103
b) Exkurs: Kündigungsrecht des Reisenden .....	104
c) Tatsächlicher Reiseantritt .....	104
d) Übersicht Reiseantritt/Check-in .....	105
3. Beurteilungszeitpunkt für einen Rücktritt wegen unvermeidbarer außerordentlicher Umstände vor Reiseantritt .....	106
a) Grad der Gefahr .....	106
aa) Lebensgefahr .....	106
bb) Eintrittswahrscheinlichkeit .....	106
cc) Persönliche Sicherheitsrisiken .....	106

b) Der Stellenwert von Nachrichten/Meldungen .....	107
aa) Allgemeine Berichterstattung .....	107
bb) Reisewarnung .....	107
c) Beurteilungszeitpunkt .....	108
aa) Ex ante-Beurteilung .....	108
bb) Auslegung der Erklärung .....	108
cc) Inhalt der Rücktrittserklärung .....	108
d) Vorhersehbarkeit – Der richtige Zeitpunkt? .....	109
aa) Zeitpunkt der Buchung .....	109
bb) Allgemeines Lebensrisiko .....	109
4. Verjährung .....	109

**VII. Der Umfang der konkreten Verkehrssicherungspflicht der Leistungsträger/Erfüllungsgehilfen**

A. Die Haftung der Fluggesellschaft für Personenschäden .....	111
1. Ausgangssituation .....	111
2. Anwendungsbereich des Montreal Übereinkommen .....	111
a) Internationale Luftbeförderung .....	111
b) Mittelbare Anwendung des Montrealer Übereinkommens durch die Haftungs-VO .....	112
3. Haftungsvoraussetzungen .....	113
a) Ersatzfähiger Schaden .....	113
b) Unfall an Bord des Flugzeugs oder beim Ein-/Aussteigen .....	114
aa) Unfall iSd Art 17 Abs 1 MÜ .....	114
bb) Haftungszeitraum .....	115
cc) Kausalität – luftfahrtspezifisches Risiko? .....	116
c) Gefährdungs- und Verschuldenshaftung .....	117
4. Zusammenfassung .....	117
B. Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf das Reisegepäck .....	118
1. Ausgangslage .....	118
2. Gewährleistungsanspruch im Pauschalreiserecht .....	119
a) Reisemangel .....	119
aa) Deutsche Rechtsprechung .....	119
bb) Österreichische Rechtsprechung .....	119
b) Mögliche Einwände des Reiseveranstalters .....	120
aa) Mitverschulden .....	120
bb) Ersatzbeschaffung .....	121
cc) Wäscheservice .....	121
3. Montrealer Übereinkommen .....	121
a) Haftungsträger – Reiseveranstalter .....	122
b) Haftungszeitraum .....	122
c) Anzeigeverpflichtung .....	122
d) Ausmaß der Haftung .....	123
e) Haftungsausschluss .....	123
f) Beweislast .....	123
aa) Reisende .....	123
bb) Luftfrachtführer .....	124
g) Konkurrenz Gewährleistungsansprüche/Montrealer Übereinkommen .....	124
aa) Schadenersatz .....	124
bb) Gewährleistungsanspruch .....	124

4. Zusammenfassung .....	125
C. Hotel/Unterbringung .....	125
1. Ausgangslage .....	125
2. Vertragliche Grundlage .....	126
3. Übersicht: Verkehrssicherungspflichten des Hotels .....	127
D. Bazar/Teppichkauf .....	133
1. Ausgangslage .....	133
2. Anwendbarkeit österreichischen Rechts .....	133
3. Bazarkauf .....	134
a) Exkurs – Deutsche Rechtslage .....	134
b) Werbefahrten .....	135
c) Bazarbesuch .....	136
4. Zusammenfassung .....	136
E. „Diebstahl im Reiserecht“ .....	137
1. Ausgangslage .....	137
2. Allgemeine Diebstahlsgefahr .....	137
3. Aufklärungspflicht des Reiseveranstalters – Reisevermittlers .....	138
4. Beherbergungsvertrag .....	138
a) Haftung des Gastwirtes – Kriterien .....	138
aa) Gastaufnahme .....	138
bb) Eingebachte Sachen .....	138
cc) Haftungsauslösung .....	139
dd) Begriff der Schädiger .....	139
b) Haftung .....	139
aa) Haftungsminimierung .....	139
bb) Haftungsausschluss .....	139
cc) Haftungsgrenzen .....	140
dd) Mitverschulden .....	140
ee) Wertdeklaration .....	140
c) Keine analoge Anwendung auf Pauschalreiseveranstalter .....	140
5. Pauschalreise .....	141
a) Haftung des Pauschalreiseveranstalters .....	141
b) Haftungsmaßstab Leistungsträger Hotel .....	141
aa) Keine Haftung .....	141
bb) Haftungsminimierung – Ausschluss .....	141
c) Busrundreise .....	142
aa) Verwahrung – Vertragliche Nebenpflicht .....	142
bb) Haftungsmaßstab .....	142
6. Eigenverantwortung des Reisenden .....	143
7. Anscheinsbeweis .....	143
8. Zusammenfassung .....	144
F. Wander- und Skitourenreisen .....	144
1. Ausgangslage .....	144
2. Reisecharakter .....	145
3. Informationspflichten des Reiseveranstalters .....	145
4. Organisationspflichten eines Veranstalters .....	146
a) Besonderheiten alpiner Gefahr .....	147
b) Sorgfaltspflicht zur Minimierung des Risikos .....	147
aa) Organisierter Skiraum .....	147

bb) Freier Skiraum .....	148
cc) Gestaltung des Anbots – Reisebeschreibung .....	148
dd) Konkrete Maßnahmen des Reiseveranstalters .....	148
ee) Überwachung von Berg- und Skiführer .....	149
c) Pflicht zur Aufklärung über das unvermeidliche Restrisiko .....	149
aa) Möglichst vollständige Reisebeschreibung .....	149
bb) Mögliche Beschreibung der Risiken .....	150
d) Rechtsfolgen von Informationspflichtverletzungen .....	150
5. Der Reiseteilnehmer .....	151
a) Berücksichtigung der besonderen Umstände in der Person des Reiseteilnehmers ..	151
b) Selbsteinschätzung .....	151
c) Mitwirkungsobliegenheit .....	152
d) Ursache in der Person des Reisenden .....	152
6. Unfälle .....	152
a) Allgemeines .....	152
b) Skiunfall .....	153
c) Lawinen .....	153
7. Verkehrssicherungspflicht .....	153
a) Schaffung Gefahrenlage .....	153
b) Anforderung an Reisebeschreibung .....	154
c) Risikoanalyse .....	154
d) Adressatenkreis .....	155
8. Allgemeines Lebensrisiko .....	155
a) Grundsätzliches .....	155
b) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	155
9. Übersicht: Typische Reisemängel bei Abenteuerreisen .....	156
a) Allgemeines .....	156
b) Expeditionsreise .....	156
c) Naturereignisse .....	157
d) Übersicht Reisemängel .....	157
G. Covid-19 – Verkehrssicherungspflicht des Reiseveranstalters .....	158
1. Haftung des Reiseveranstalters für Erkrankungen des Reisenden .....	158
2. Angst vor Erkrankung bzw Kontakt mit coronainfizierten Hotelmitarbeitern .....	159
3. Corona und Reisemangel .....	159
<b>VIII. Übersicht Verkehrssicherungspflicht</b>	
A. Österreichische Rechtsprechung .....	161
B. Deutsche Rechtsprechung .....	177
1. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht .....	177
2. Deliktische Verkehrssicherungspflicht .....	179
3. Allgemeines Lebensrisiko .....	179
Stichwortverzeichnis .....	181